

Lieber Karl und liebes Nelly,

Unsere Rückreise ist vorgestern programmgemäss vor sich gegangen mit der im Programm nicht vorgesehenen Ergänzung einer Ausweiskontrolle durch die Bahnpolizei zwischen Mainz und Worms, die uns aber nicht weh getan hat, da die Pässe in schönster Ordnung waren. (Was tut man in einem solchen Falle, wenn man als harmloser Inlandreisender keinen Pass und keine Ausweiskarte bei sich führt?). Wir haben den Tag bei Euch riesig genossen und nur bedauert, dass wir so rasch nach dem Essen wieder haben aufbrechen müssen. Fritz und sein Bekannter werden gewiss Heiner noch abgewartet haben, und Fritz hätte ~~er~~<sup>er</sup> gewiss so gar noch überdauert, wenn seine Frau nicht dabei gewesen wären

Diese Reise nach Deutschland war wohl eine meiner interessantesten Deutschlandfahrten, gerade weil es sich um das hohe Niveau der Bachfestbesucher handelte, mit denen wir in sehr erfreulicher Weise in Kontakt gekommen sind.

Ich hoffe nun nur, dass wir Euch, insbesondere Dir, Karl, nicht zuviel Zeit gestohlen haben, und denke mit Marie Anne voll Freude und Dankbarkeit an die gastlichen Stunden in Eurem Hause zurück, vorläufig noch aufgepulvert durch die letzten Reste Deines Brinkmann-Tabaks, den ich übrigens in Mannheim noch durch ein Päckchen ergänzte.

Herzliche Grüsse an Nelly, Fräulein von Kirschbaum, die Kinder und Dich von Marie Anne und

Deinem *Karl Sartorius*.

PS. Die Auskunft von Herrn Sigg für Fränzeli war hoffentlich befriedigend.